

Vorrede.

nimm abermahl für dich dieser Tafel Weise, oder sonst eine kurze einige Weise, welche du wilt, und bleibe darbey, und verrücke sie mit keiner Syllaben nicht, gleich Wie vom Text ist gesagt ist, und nimm dir die Weil dar zu, denn es ist nicht noth, daß du alle Stücke auf einmal fürnehmest, sondern eins nach dem andern. Wenn sie das erste Gebot zuvor Wohl verstehen, darnach nimm das andere für dich, und so fort an, sonst werden sie überschüttet daß sie keines wohl behalten.

Zum Dritten, wenn du sie nun solchen kurzen Catechismum gelehret hast, alsdenn nimm den grossen Catechismum für dich, und gib ihnen auch reichen und weitem Verstand, das selbst streich ein ieglich Gebot, Bitte und Stücke aus mit seinen mancherley Wercken, Nutz, Frommen, Fahr und Schaden, wie du das alles reichlich findest in so viel Büchlein davon gemacht, und insonderhet treibe das Gebot und Stück am meisten, dasbey deinem Volck am meisten Noth leidet: Als, das siebende Gebot vom Stehlen must du bey Handwerkern, Händlern, ia auch bey Bauern und Gesinde hefftig treiben. Denn bey solchen Leuten ist allerley Untreu und Dieberey groß. Item, das vierdie Gebot must du bey den Kindern
und